

Handschriften / Autographen

Tagebuchaufzeichnungen von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 29.01.1735-11.08.1735

2. Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186432)

wach, welche mich dem ziemlich wieder anstießt.
 Danken wolle. Hr. Pastoren den 1 Jun. mir zu wissen
 am best sagen, daß er und Hr. Maltzen von
 zu sehen in favor des Hr. Bostons im einem
 Missionarium geschriben hätte: allein wenn wir
 einen Kämpf, wie Hr. Bost. waggings, so wird
 nicht wohl geschehen sein. Danken wolle.
 if dem Hr. Bostons ganz gönnen, daß er sich
 des wimpeln und Geldstimpfen priester-
 wesen, welche gewittelt und geschüttelt werden,
 dem die würde vornehmlich sein Leben sagen,
 da hingegen sein festiges pilles Leben (indem
 nach D. Zwickers de Plethora p. 300. RESUMUNT,
 RESUDIANT & ad hoc. in fine p. 300. in
 beständige ungeschicklichkeit, in die in diesen
 bey dem geschehen, geschehen haben, und endlich seinen
 fünfzigsten Tag bringen wird.

Jul. 2. Johann Jakob Bostons, geb. 1711. und Porca. v. Diar.
 Jul. 9. Hr. Bostons Briefe und Anmerkungen zu. Aber so
 gewiß, als unser Hr. Pastoren den Hr. Maltzen einem
 von einem Missionarium, in welcher hätte, so für-
 te man das nicht, der in. In nachher mit Ma-
 laberische Tugend den, zu welchen wir uns für-
 länglicher Platz ungeschicklich ist, gewiß mich
 darüber nicht suchen. Und kann das Geldstück
 nicht, das wir zeigen, von dem Hr. van
 Aoon besetzt setzen. In Mitte geschribet
 vom 24 Maj. davon also, Veet mich (binde my



in staat) om iets van de versogte houtwerken te
besorgen, 't welk andersints door myn man zal
met alle playser zoude zyn gescheed. Dief moet
mellen wie menen: Dat King Christi is ein
Cruz-King. Dat gult muß sich nach dem
indian, Dief pfundigen mit Diefbuchten.

Jul. 11. Dief empfangen einen Brief aus Cochim. v. Diar.

Jul. 15. Zeitungen aus Dänemark liess man über Cabo
und Madag. die schraub melarchisch manen.

Jul. 23. Es kam ein Brief aus England, Tübingen u. Dänemark
in Diefen so weit als in dem ersten manen
Das sinne niederschlagen könte, Dief sich einige
Das nicht unfaulig was, z. s. Dief Landt Christi
Frankreich zu Falle in Diefen Diefen geschickten

Jul. 29. Es kam ein Brief aus England
nach dem geschickten Extract mit dem Gallien
langen. Dief expedire ein Post nach Batavia
von gemischten, besonders aus dem Tübingen
Land geschickten Briefen.

Aug. 4. Unser Diefen kamen über die von Madag
an; sie waren aber unbrauchbar nach dem
dem, und Diefen Briefen und papier beschied
gethablichen. Dem es falls oft geschick, und
Das Befragung hat ein nordisch gescheh.

Aug. 11. Ein infolten die mit dem falls zugefand
ten geschickten Kaufmann. Gott sieht dem so
wegen ein allen sehen und man, aber unter dem
Cherz, und so einig und. Das Diefen Diefen
ein noch nicht, und ein man es sehr zeit, Dief
kommen selte.